

1.:

Generell fordern die Leute von Fridays for Future die Einhaltung der Pariser Klimaziele und des $1,5^{\circ}\text{C}$ -Ziels. Um das zu erreichen fordern sie, dass zeitnah 1/4 der Kohlekraftwerke stillgelegt wird, die Subventionierungen (Förderungen) von fossiler Energie (Öl, Kohle, Gas, ...) beendet werden und eine Steuer auf CO_2 -Ausstoß von 180 € pro Tonne CO_2 eingeführt wird. Außerdem verlangen sie den Kohleausstieg bis 2030 und bis 2035 dann 100% erneuerbare Energien und absolute Klimaneutralität. Des Weiteren weisen die Leute von Fridays for Future die Regierung darauf hin, dass sie laut Grundgesetz Artikel 20a dazu verpflichtet sind die „natürlichen Lebensgrundlagen“ für künftige Generationen mit ihren Gesetzen zu schützen. Um die Ziele zu erreichen fordern sie absolute Transparenz bei der politischen Umsetzung und mehr Einbeziehung von jungen Leuten in den demokratischen Prozess.

2. Ich denke, dass viele „junge“ Leute zu den Demonstrationen gehen, weil es halt um ihre Zukunft geht und ich glaube viele gehen auch einfach nur dahin, weil sie dann nicht in die Schule müssen.

3. Ich finde das Ziel mit 100% erneuerbaren Energien etwas unrealistisch. 100% erneuerbare Energien ist unmöglich, jedenfalls nach aktuellem technischen Stand. Um auch nachts erneuerbare Energien nutzen zu können, müsste man die Sonnenenergie irgendwie speichern. Viele Leute (auscheinend auch die von F.F.F.) denken man könnte den Strom dann einfach in normalen Akkus speichern. Das geht aber nicht weil dann eine Lithium-Fabrik

allein für den deutschen Lithium-Bedarf, der dann
gebraucht wird 500 Jahre arbeiten müsste um die Menge
an Lithium-Akkus herzustellen. Außerdem gehen diese Akkus
nach 5-10 Jahren kaputt. Das ist da noch nicht mit einberechnet.

Aber ansonsten bin ich auch der Meinung der Leute bei Fridays for
Future und ich denke, dass ihre Forderungen teilweise erfüllt werden.
Allerdings werden sie wahrscheinlich nur höchstens zu 50% erfüllt,
jedenfalls mit den aktuellen Politikern.